

Flachstürze:

Breite:

Spannton-Thermosturz



12 cm

Spannton-Standardstürze



9 cm, 14,5 cm, 17,5 cm, 20 cm

Hohe Stürze:

Spannton-Ultrasturz und Spannton-Ultrathermsturz



6,5 cm
12 cm

Vitalton-Sturz



12 cm 25 cm

Vitalton-Thermosturz



38 cm 50 cm

● Hinweise zu Sturzkonstruktionen

- Sturzkonstruktionen sind statisch hochbeanspruchte Tragelemente. Der Lieferant bzw. Händler des Sturzes ist im Sinne des Produkthaftungsgesetzes für die Eignung des Sturzes für die geforderte Anwendung zuständig und muss entsprechende Informationen zur Verfügung stellen! Der Ausführende übernimmt die Haftung für die korrekte Ausführung der Sturzkonstruktion.
- Man unterscheidet zwischen sogenannten Flachstürzen (zB Spannton-Sturz), die in Zusammenarbeit mit dem darüberliegenden Mauerwerk tragen und hohen Stürzen (zB Spannton-Ultra-Sturz, Vitalton-Sturz), die alleine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.
- Die Tragfähigkeit von Sturzkonstruktionen hängt also einerseits vom Sturz selbst ab (Art und Stärke der Bewehrung, vorgespannt oder schlaffarmiert, Betongüte usw.), andererseits bei Flachstürzen aber auch entscheidend von einer entsprechenden Übermauerung (Ziegel und Mörtel oder Beton). Es dürfen daher nur dem jeweiligen Produkt zugeordnete, von einem Zivilingenieur geprüfte Belastungstabellen verwendet werden.
- Stürze dürfen nur bei vorwiegend ruhender Last verwendet werden und dürfen nicht unmittelbar durch Einzellasten belastet werden. Zum Beispiel sind bei Balkendecken im Bereich der Stürze zur Lastverteilung bewehrte Massivstreifen aus Beton anzuordnen.
- Es dürfen mehrere Stürze nebeneinander verlegt werden, wenn die Belastung auf alle nebeneinanderliegenden Stürze verteilt wird.
- Beschädigte Stürze dürfen nicht verwendet werden.
- Für von diesen Richtlinien abweichende Ausführungen ist die Tragfähigkeit gesondert nachzuweisen bzw. ist beim Hersteller rückzufragen.

Hinweis:

Änderungen sind dem technischen Fortschritt vorbehalten.

Ausführung von Spannton-Flachsturzkonstruktionen

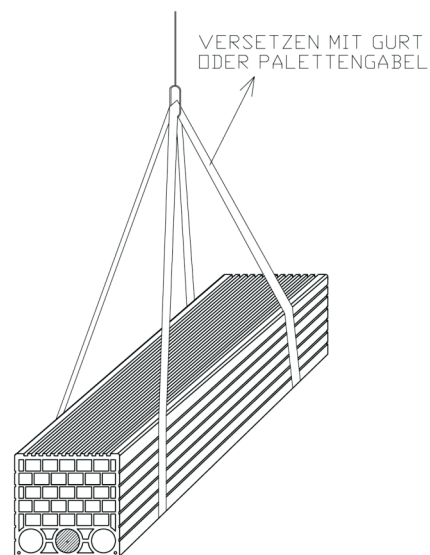
- Spannton-Stürze sind so einzubauen, dass die Seite mit der Ziegelschale unten liegt.
- Die Stürze sollen beidseitig mindestens 12 cm am Mauerwerk in einem Mörtelbett aufgelegt werden.
- Spannton-Stürze müssen bei der Montage im Mindestabstand von 1,00 m unterstellt werden. Die Montageunterstellung muss solange bleiben, bis die Druckzone (Mauerwerk, Deckenrost) eine ausreichende Festigkeit erreicht hat.
- Die Oberseite des Spannton-Ziegelsturzes ist vor dem Aufmauern oder Aufbetonieren sorgfältig von Schmutz zu reinigen und anzunässen.
- Das Mauerwerk ist im Verband mit vollständig gefüllten Stoß- und Lagerfugen auszuführen. Durch die Belastung der Sturzkonstruktion entstehen im Spannton-Sturz Zugspannungen, in der Übermauerung horizontale Druckspannungen und in der Lagerfuge Schubspannungen. Um die Druckkräfte aufnehmen zu können, muss das Mauerwerk auch in horizontaler Richtung ausreichend beanspruchbar sein. Dies ist normalerweise der Fall, wenn die Mauerziegel in dieser Richtung (parallel zum Sturz) keine versetzten Stege aufweisen und die Stoßfuge voll vermörtelt ist (keine Knirschvermauerung oder Nut- und Feder-Verzahnung).

Ausführung von Spannton Ultra-Sturzkonstruktionen

- Spannton-Ultra-Stürze sind hochkant zu versetzen und gegen Kippen zu sichern (mittels Holzkeilen, Drahtklammer über mehrere Stürze nebeneinander).
- Die Stürze sind beidseitig mindestens 12 cm am Mauerwerk in einem Mörtelbett aufzulegen.

Ausführung von Vitalton-Stürzen

- Vitalton-Stürze sind so einzubauen, dass die Seite mit dem ausbetonierten Bewehrungskanal unten liegt.
- Die Stürze sollen beidseitig mindestens 12 cm am Mauerwerk in einem Mörtelbett aufgelegt werden.
- Vitalton-Stürze müssen bei der Montage im Mindestabstand von 1,50 m unterstellt werden. Die Montageunterstellung muss solange bleiben, bis die Druckzone (Mauerwerk, Deckenrost) eine ausreichende Festigkeit erreicht hat.
- Die Oberseite des Vitalton-Sturzes ist vor dem Aufmauern oder Aufbetonieren sorgfältig von Schmutz zu reinigen und anzunässen.
- Versetzen je nach Gewicht händisch, mit Palettengabel oder Gurte.



Hinweis:
Änderungen sind dem technischen Fortschritt vorbehalten.